

Koordinierungsstelle soziale Hilfen
der schleswig-holsteinischen Kreise



Im **Mittelpunkt**
steht der **Mensch**

Struktur und Arbeit der KOSOZ

Gemeinsame Sitzung der Sozialausschüsse der Stadt Flensburg
und der Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg
am 11.12.2008 in Schleswig

Rolf Martens

Rechtsgrundlage

Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 5. Juli 2006,
geschlossen zwischen allen Kreisen Schleswig-Holsteins

Rechtscharakter

Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ

Organisationsrechtliche Anbindung

Stabsstelle des Landrates

mit Autonomie in den Bereichen

Organisation

Personal

Finanzen

Personal

18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

davon

4 Betriebswirtschaft

3 Pädagogik, 1 Fachwirtschaft

10 Verwaltungswirtschaft

Aufgaben laut öffentlich-rechtlichem Vertrag

Verhandlungen und Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Festlegung der notwendigen Investitionskosten, Entwicklung geeigneter Standards

Entwicklung von Steuerungsinstrumenten und Unterstützung bei der Umsetzung

Aufbau, Pflege und Auswertung der Datenbank, Controlling, Benchmarking

Optimierung der fachspezifischen Aufbau und Ablauforganisation

Prüfung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen und Dienste

Weiterentwicklung der individuellen und der regionalen Hilfeplanung

Konzeption und Organisation spezifischer Aus- und Fortbildung

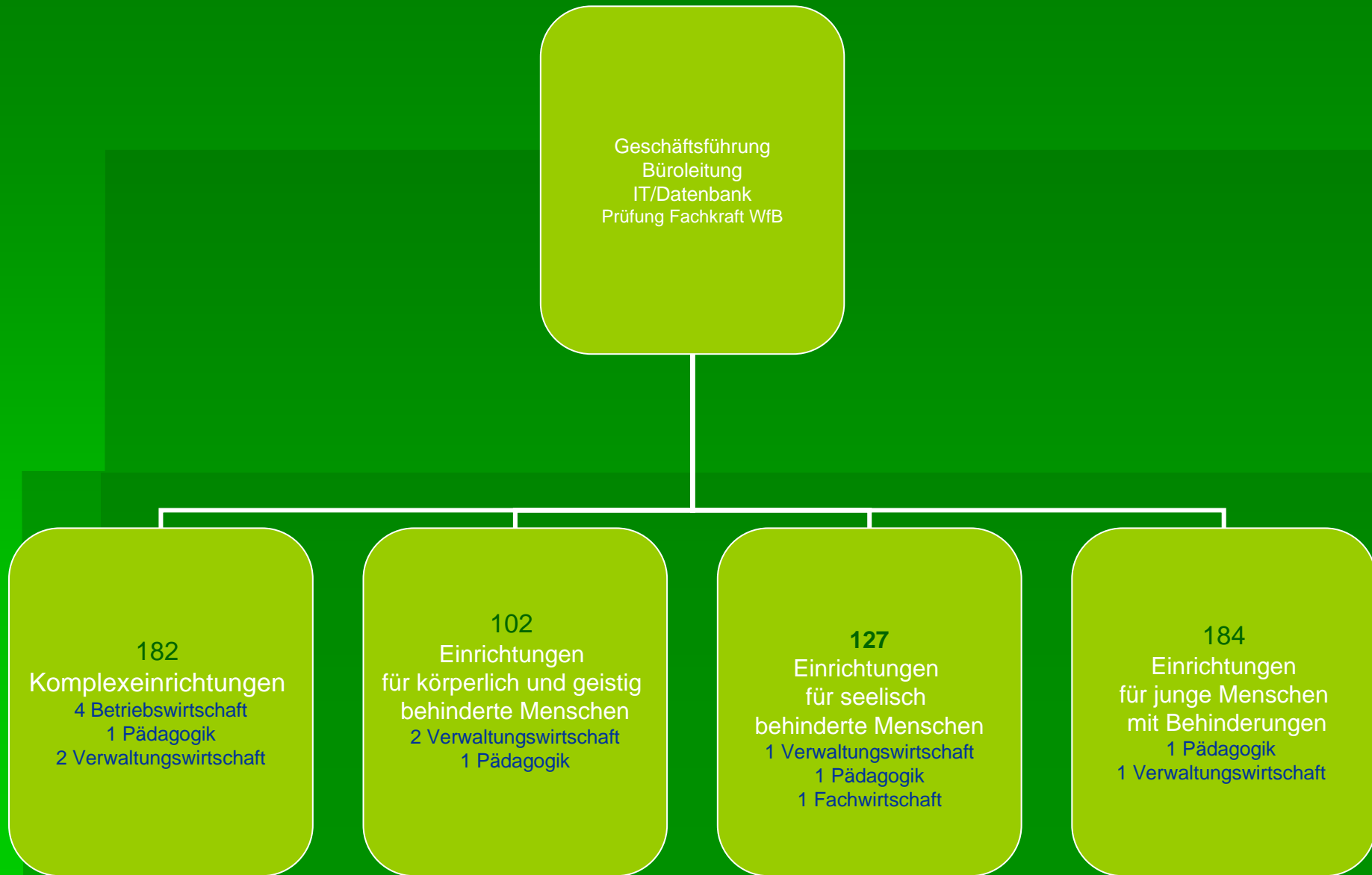
Weiterentwicklung eines Zielgruppen- und Angebotsmanagements

Standards für bedarfsgerechte, effektive und wirtschaftliche Leistungserbringung

Standardisierung der Informationsverarbeitung

Durchführung von Schiedsstellenverfahren

Unsere Aufbauorganisation



Unsere Kern- und Schlüsselprozesse

Arbeitsmarktnahe Beschäftigung als Alternative zur WfbM
Benchmarking
Controlling
Entwicklung alternativer Leistungsformen in der
Eingliederungshilfe
Entwicklung eines Anbieter- bzw. Zielgruppenmanagements
Entwicklung von Merkmalen zur Prüfung von Qualität und
Wirtschaftlichkeit
Erfassung und Steuerung der Platzzahlen und deren
Entwicklung in den WfbM
Konzeption und Organisation spezifischer Fortbildung
Pflege und Weiterentwicklung der Datenbank TOPQw
Qualifizierung der Fachausschussarbeit der WfbM für die Kreise
Durchführung von Schiedsstellenverfahren, Beratung bei
gerichtlichen Auseinandersetzungen
Umfassende Weiterentwicklung der Hilfeplanung und Beratung
der Kreise

Unsere wichtigsten Projekte

Betreuung von behinderten Menschen in Gastfamilien

Durchführung von Qualitäts- und Wirtschaftsprüfungen

Entwicklung eines Handbuches für Verhandler/innen in der EGH

Entwicklung neuer Leistungstypen im Rahmen des LRV

Entwicklung von Merkmalen zur Ergebnisqualität und zur Wirkung von Leistungen

Entwicklung von Grundsätzen über die Förderung von Kindern mit Behinderungen in Kindertagesstätten

Entwicklung von Standards/Orientierungshilfen/Muster für Leistungsvereinbarungen und Konzeptionen

Leitprojekt virtuelle Außenarbeitsplätze

2 weitere Leitprojekte sind in Vorbereitung zu den Themen:
ambulante Wohnformen und zur Inklusion in Kindertagesstätten

Leitbild Inklusion

Die Landesregierung, die im Landtag vertretenen Parteien und ein Teil der Verbände der Leistungserbringer favorisieren das Leitbild der Inklusion.

Viele von dort angeschobene Modellprojekte entsprechen nicht der Philosophie der sozialen Inklusion und werden auch nicht genügend evaluiert.

Die KOSOZ möchte erreichen, dass anhand weniger Modellprojekte inklusive Strukturen wirklich erkundet und evaluiert werden, damit so die erforderlichen Rahmenbedingungen für inklusive Strukturen herausgearbeitet werden können.

Die KOSOZ wird aus diesem Grunde für die Kreise einen workshop zur Inklusion am 20.01.2009 veranstalten.

Ausblick 2009

Absoluten Vorrang haben individuelle Vergütungskalkulationen mit Arbeitsschwerpunkt im Werkstattbereich.

Weitere Schwerpunkte sind

- die Durchführung und Betreuung von Leitprojekten
- die Entwicklung und Verfolgung von Kern- und Schlüsselprozessen
- die weitere Begleitung des Benchmarking-Prozesses
- die Weiterentwicklung der Datenbank TOPQw
- die Qualifizierung für Mitarbeiter/innen der Kreise
- die Entwicklung neuer Leistungstypen nach LRV
- die Entwicklung neuer KiTa-Grundsätze

und vieles anderes mehr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !